

NABU-Ortsgruppe Ehingen (Donau)

Kontaktadressen

Vorsitzender Gerhard Bieger
Telefon 07391/5931
gerhard.bieger@freenet.de

Kassier Gerd Abromeit
Telefon 07391/4746

**Vogelpflege-
station** Elvira Schick
Graf-Volker-Str. 22
89584 Volkersheim
Telefon 07391/7740390
mobil 0160/6020785



Die Vogelpflegestation in Volkersheim wird ehrenamtlich betrieben. Es besteht kein Anspruch auf Aufnahme. Es können nur Großvögel wie Amsel, Specht, Turmfalke, Mäusebusard und Eulen aufgenommen werden.

Bankverbindung Donau Iller Bank eG
IBAN: DE 82 6309 1010 0620
6320 03
BIC: GENODES1EHI
(für Spenden)

Webseite [www.nabu-ehingen-
allmendingen.de](http://www.nabu-ehingen-allmendingen.de)

Landesverband www.nabu-bw.de
www.naju-bw.de

**NABU -Bezirks-
geschäftsstelle
Allgäu-Donau-
Oberschwaben** Sabine Brandt
Leibnizstraße 26
88417 Laupheim
+49(0)176 47 63 60 52
sabine.brandt@nabu-bw.de
www.nabu-bezirk-ado.de

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihr Interesse durch rege Teilnahme am angebotenen Programm bekunden würden. Mit Neumitgliedern nehmen wir gerne Kontakt auf.

Vogel des Jahres 2022

Der Wiedehopf (*Upupa epops*)

„Der Wiedehopf der Wiedehopf,
der bringt der Braut nen Blumentopf“

Der auffällige Wiedehopf ist unverwechselbar. Mit seinem langen Schnabel und den orangen Scheitelfedern mit den schwarzen Punkten, die er bei Erregung aufrichtet, ist er ein echter Hingucker. Er liebt warme Regionen, weshalb er in Deutschland nur in warmen Regionen wie dem Kaiserstuhl in Baden-Württemberg vorkommt. In unserer Gegend ist er nur im Frühjahr als Durchzügler zu sehen. Als Zugvogel verbringt er den Winter in Afrika. Sein wissenschaftlicher Gattungsname „Upupa“ ist eine Nachahmung des Klangs seines „upupup“-Balzrufes.

Seine Beute jagt er am Boden. Zum Brüten nutzt er Spechthöhlen, Nischen, Mauerspalt, Steinhäufen und Nistkästen. Er braucht wenig Nistmaterial und formt manchmal lediglich eine Mulde, in die die Eier gelegt werden. Die markante Haube richtet er auf, wenn er gerade gelandet ist. Der Wiedehopf benötigt halboffene bis offene insektenreiche Landschaften. Weinberge, Obstgärten und Böschungen mit lockerer Vegetationdecke nutzt er gerne.

Die Population des Wiedehopfes ist in Deutschland gefährdet, da es aufgrund fehlender Lebensräume immer noch wenige Brutpaare gibt. Doch der Bestand dieses wärmeliebenden Vogels wächst, ein klares Anzeichen des Klimawandels.



Donau-Iller
Bank eG



Ortsgruppe Ehingen / Allmendingen



Foto: NABU

**Vogel des Jahres 2022
Der Wiedehopf**

**NAturschutzBUnd
Veranstaltungen 2022**